



Info-Blatt Brindle-Test

Dieses Infoblatt soll helfen, eine standardmäßige Durchführung der Untersuchung für alle Mitglieder des HSCD e.V. zu gewährleisten. Alle durchgeführten Untersuchungen können so entsprechend dokumentiert und nachvollzogen werden.

- ✓ Das zu verwendende Antragsformular des HSCD e.V. für den Brindle-Test kann unter <http://www.hscd-ev.de/ordnungen> heruntergeladen werden oder kann bei der Zuchtleitung per Email angefordert werden: **zucht@hscd-ev.de**
- ✓ Da der Brindle-Test bei Vetgen in den USA durchgeführt wird ist es notwendig FTA-Karten als Probenträger zu verwenden.
- ✓ Diese Probenträger können bei der Zuchtleitung **zucht@hscd-ev.de** angefordert werden.
- ✓ Der Haustierarzt entnimmt die Blut-Probe und dokumentiert dies durch seine Unterschrift auf dem Antrag **und** der Ahnentafel. Bei den eingeschweißten holländischen Ahnentafeln, bringt der Tierarzt einen Aufkleber auf der Ahnentafel an, worauf dieser die entsprechenden Angaben macht. Er muss sich davon überzeugen, dass die Chip-Nummer vom Hund und Ahnentafel übereinstimmen.
- ✓ Der vollständig ausgefüllte Antrag wird zusammen mit der Probe vom Tierarzt an das Labor in den USA geschickt. (Adresse ist auf dem Antrag enthalten)
- ✓ Der Besitzer übersendet die Ahnentafel zur Eintragung der Ergebnisse des Brindle-Tests an den HSCD. (Zuchtteam Bereich Gesundheit - Adresse sie Antragsformular)
- ✓ Durch Versandt der FTA-Karte sowie des Antragsformulars an das Labor verpflichtet sich der Antragsteller zur Übernahme der Kosten.
- ✓ Da das Labor in den USA nur per Vorab-Überweisung arbeitet, ist eine Kopie des Antrags umgehend an die Zuchtleitung: **zucht@hscd-ev.de**, möglichst unter Angabe der FTA-Kartennummer, zu senden. Ohne diese Kopie erfolgt keine Vorab-Überweisung und somit seitens des Labors auch keine Auswertung!
- ✓ Der Auswertebefund geht direkt beim HSCD e.V. ein. Das Ergebnis wird nach Eingang der Originalahnentafel in dieser eingetragen und auf dem Originalbefund ein Stempel zur Bestätigung angebracht. Der Befund wird zusammen mit der Ahnentafel und der Rechnung an den Eigentümer zurückgesandt. Der HSCD behält eine Kopie.